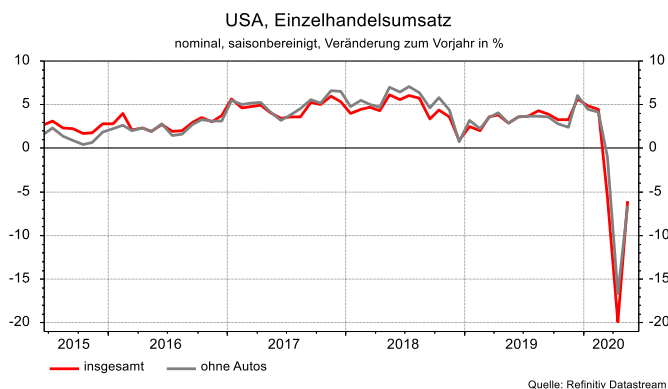


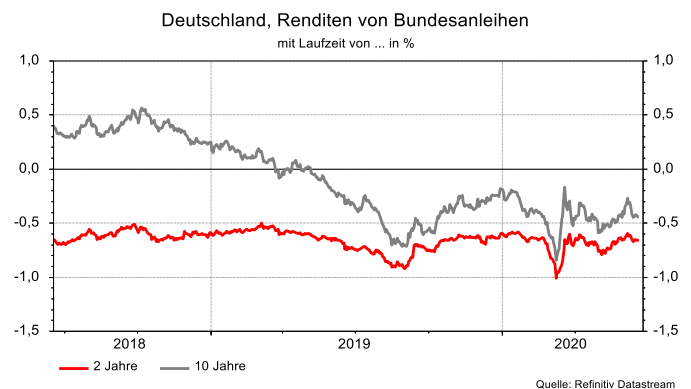


Grafiken der Woche*

Überraschend kräftige Erholung



Spürbarer Renditeanstieg nicht in Sicht



Vermehrte Zeichen einer Konjunkturbelebung

Die **Aktienmärkte** können gegenwärtig die mit der kräftigen Erholung erreichten Niveaus überwiegend gut behaupten. An den **Rentenmärkten** bewegen sich die Renditen meist unter nur geringen Schwankungen seitwärts. Dies gilt auch für den **Euro** zum US-Dollar.

Bremsend auf die Risikobereitschaft der Anleger wirkte zuletzt vor allem die Sorge vor einer wieder zunehmenden Ausbreitung des **Coronavirus** in den **USA**. Teilweise überraschend positive Konjunkturdaten rückten daher in den Hintergrund. So erholten sich die Einzelhandelsumsätze im Mai spürbar um 17,7 % zum Vormonat. Der regionale Philadelphia-Fed-Index sprang im Juni kräftig nach oben in den positiven Bereich. Der nur geringe Anstieg der Industrieproduktion im Mai von 1,4 % und der spürbar verlangsamte Rückgang der vielbeachteten Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe zeigen jedoch, dass die konjunkturelle Erholung voraussichtlich holperig verlaufen wird. Für den **Euroraum** und für **Deutschland** unterstreichen die ZEW-Konjunkturerwartungen das Szenario einer im zweiten Halbjahr anhaltenden Belebung. Hierzu tragen Regierungen und Notenbanken mit ihren die Konjunktur stimulierenden Maßnahmen wesentlich bei. So hat die **Bank of England** angekündigt, bis Jahresende weitere 100 Mrd. Pfund Sterling an Staatsanleihen anzukaufen. Die amerikanische Notenbank hat begonnen, direkt einzelne Unternehmensanleihen am Sekundärmarkt zu kaufen und so zu niedrigen Renditen beizutragen.

In der **neuen Woche** stehen vor allem zahlreiche Stimmungsindikatoren auf der Agenda. Das ifo-Geschäftsklima und die Einkaufsmanagerindizes dürften wichtige Signale senden, wie kräftig die begonnene konjunkturelle Erholung in **Deutschland** und im **Euroraum** in den kommenden Monaten ausfallen könnte.

Wochenvorschau

Montag, 22.06.2020

03:30 China, Zinsentscheid der chinesischen Notenbank
16:00 USA, Verkäufe bestehender Wohnungen 05/2020
16:00 Euroraum, Verbrauchervertrauen 05/2020 (vorläufig)

Dienstag, 23.06.2020

10:00 Euroraum, Einkaufsmanagerindizes 06/2020 (vorl.)
16:00 USA, Neubauverkäufe 05/2020

Mittwoch, 24.06.2020

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 06/2020 (final)

Donnerstag, 25.06.2020

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 07/2020
14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2020 (3. Veröffentl.)
14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 05/2020
14:30 USA, wöchentliche Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

Freitag, 26.06.2020

14:30 USA, private Einkommen und Ausgaben 05/2020
16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 06/2020 (final)

Wussten Sie, ...

... dass die Frist für eine mögliche Verlängerung der Übergangsphase nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU am 30. Juni 2020 endet? Da das Vereinigte Königreich diese Möglichkeit nicht wahrnehmen möchte, wird das Land nur noch bis Ende des Jahres Zugang zum Europäischen Binnenmarkt haben. Daher drängt jetzt die Zeit, dass sich beide Seiten auf die Ausgestaltung der zukünftigen Beziehungen einigen.

Stand: 19.06.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

